Biotopname
Naturnaher Fluß zwischen "Torflöcher Lebbin" u. Papenbergsee

Standort /Geologie
spätpleistozäne bis holozäne Schmelzwasserrinne

TK10 0508 - 124 **Biotop-Nr.** - 4052

Anschluß in TK 0508 - 213

Naturraum 321 Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt
Neubrandenburg, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00519

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

	Film-Nr.	Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	86	0427
	86	0503

Größe in ha	7 , 3741
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG	1	BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode								Überlagerungscode
Code	FFN	VRW	VRP							UFN
%	98	1	1							

Vegetationseinheiten
Wasserschwadenröhricht, Schilfröhricht

Habitate + Strukturen	CLS	CQE	CPV	CWF	CGE	CST	CSB		

Beschreibung / Besonderheiten
Ca. 5 km langer, naturnah geschwungener u. geschlängelter Verlauf der Tollense, nördlich des Tollensekanals. Im Wasser findet sich meist ein starker Bewuchs der flutenden Form von Ästigem Igelkolben, Kammlaichkraut u. Durchwachsendem Laichkraut. In Stillwasserbuchten wächst gelegentlich Teichrose. Selten kommen am Gewässerrand kleine Schilf- u. Wasserschwadenröhrichte vor. Im Zuge der Gewässerunterhaltung werden Wasservegetation, Gewässerränder u. Böschungen gemäht. Auf einigen kurzen Abschnitten bleibt die Mahd auf der Böschung aus. Hier haben sich Brennessel-Schilf-Bestände entwickelt. Meist reichen intensiv bewirtschaftete Wiesen u. Weiden bis an die Uferböschung oder den Fluß heran.
Im Fluß verläuft die Grenze zwischen den Landkreisen Neubrandenburg/Stadt, Mecklenburg-Strelitz u. Demmin.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung
Keine Anlage von Wassserwanderplätzen. Überprüfung der Möglichkeit, die Gewässermahd in Höhe des NSG Birkbuschwiese zu unterlassen.

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0508 - 124 - **Biotop-Nr.** 4052

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
	g	intensiv
k		extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
k		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
	g	sonstige Nutzung:

Wasserpfl.-Mahd

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
k		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
k		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Sparganium erectum

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Potamogeton pectinatus Potamogeton perfoliatus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex riparia Glyceria maxima Lemna minor Mentha aquatica
Nuphar lutea Phalaris arundinacea Phragmites australis Potamogeton lucens
Spirodela polyrhiza

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 03.03.2003

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0